

Stadtwerke fördern Umweltbildung „WasserVision“

Rund 760 Schülerinnen und Schüler der Johann-Winklhofer-Realschule nahmen teil.

Landsberg Am 11. April 2025 war die bundesweite Schulbildungskampagne „WasserVision – Wasser ist Leben“ zu Gast an der Johann-Winklhofer-Realschule in Landsberg am Lech. Rund 760 Schülerinnen und Schüler der 5. bis 10. Klassen nahmen an der Veranstaltung teil, die von den Stadtwerken Landsberg KU gemeinsam mit dem Landkreis Landsberg unterstützt wurde. Ziel war es, bei jungen Menschen ein tiefgreifendes Verständnis für die Bedeutung und den bewussten Umgang mit Wasser zu wecken.

Die interaktiven Vorträge, durchgeführt von der Multivision e. V., sensibilisierten die Teilnehmenden für die Herausforderungen des Klimawandels und die globale Wasserkrise. Die Veranstaltung beleuchtete das Thema Wasser aus verschiedenen Perspektiven

– naturwissenschaftlich, politisch, ökonomisch und ethisch – und förderte den Dialog über eine nachhaltige und gerechte Wasserwirtschaft.

Sören Janssen, Vorstandsmitglied der Multivision e. V., erklärte: „Mit innovativen Konzepten wie der Schwammstadt und moderner Wasseraufbereitung und Abwasserbehandlung tragen wir gemeinsam dazu bei, unsere Zukunft zu sichern. Das Bildungsprojekt „WasserVision“ schafft Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit der kostbaren Ressource Wasser.“

Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen rund um Wasserqualität, Wassernutzung und globale Zusammenhänge. Vertreterinnen und Vertreter der Stadtwerke Landsberg KU waren



Die Schülerinnen und Schüler zeigten großes Interesse und stellten zahlreiche Fragen. Foto: Stadtwerke Landsberg KU

vor Ort, kamen mit Lehrkräften, den Moderatoren Luis Chab und Stefan Simonis sowie den Jugendlichen ins Gespräch und erhielten authentische Eindrücke vom Enga-

Authentische Eindrücke vom Engagement.

gement der jungen Generation.

„Wasser ist unsere wichtigste Ressource. Ohne Wasser gäbe es kein Leben – weder für Menschen, noch für Tiere oder Pflanzen. Es steckt in Lebensmitteln, Produkten und Energie. Wir freuen uns sehr, durch unsere Unterstützung zur Umweltbildung beitragen zu können“, so Kathrin Weber, Referentin für Marketing & Pressearbeit bei den Stadtwerken Landsberg KU. Kathrin Weber